

-Anzeige-

Ein Tropfen Blut reicht für Gesundheitsdiagnose

Alternativ zur klassischen Blutuntersuchung gibt es die wenig bekannte Dunkelfeldmikroskopie. Nicht die Quantität, sondern die Qualität des Blutes steht hier im Vordergrund. Heilpraktikerin Eva Kupper, Gründerin der Praxisgemeinschaft Isarprax, zeigt die Funktionsweise anlässlich des Tages der offenen Tür von Isarprax am Samstag, den 13. Juni, von 10 bis 15 Uhr, in den Praxisräumen in der Wolfratshauser Straße 246 in München-Solln.

Dunkelfeldmikroskopie

Zur Bestimmung der Blutqualität reicht ein Tropfen vitales, also lebenden Blutes aus. Als Erfinder gilt der Bakteriologe Prof. Dr. Günther Enderlein (1872-1968). Dieser entdeckte im Blut lebende Mikroorganismen. Ein Tropfen Blut aus der Fingerkuppe reicht aus und liefert wichtige Hinweise. So können sich zum Beispiel unter dem Mikroskop Spuren für eine



Isarprax-Gründerin Eva Kupper

Übersäuerung des Körpers oder für eine schlechte Sauerstoffversorgung zeigen. Der Zustand der Blutkörperchen kann damit früh zum Beispiel auf Stoffwechselstörungen hinweisen.

Diagnose vor Krankheitsausbruch

Der Vorteil der Dunkelfeld-Diagnose ist laut Fachverband Deutscher Heilpraktiker: „Dadurch ergibt sich sehr häufig ein Erkennen von Krankheiten, lang bevor diese ausbrechen und zu Beschwerden führen.“

Anlässlich des Tags der offenen Tür können Erwachsene kostenlos ihr Blut im Dunkelfeldmikroskop ansehen. Ein Glas Sekt oder Saft wartet auf Sie. Kommen Sie spontan vorbei. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Eintritt ist kostenfrei. Weitere Details finden Sie unter www.isarprax.de oder rufen Sie mich an unter der Telefonnummer 089/30 789 531.